



# Turnierreglement Golfpark Tour 2011

## Grundsätzliches

Das vorliegende Turnierreglement gilt grundsätzlich für alle durchgeführten Turniere in den Migros Golfparks und ist für alle Spieler, Spielleiter und für die Administration der Golfparks verbindlich. In erster Linie obliegt die Verantwortung der Turnierorganisation beim jeweiligen Golfpark.

Die Turniere der Golfpark Tour sind offen für alle Golferinnen und Golfer die über eine gültige ASG Lizenz verfügen. Diese Turniere sind mehrheitlich vorgabewirksam und werden hauptsächlich in den Spielformen Stableford und/oder Strokeplay durchgeführt.

## 1. Spielleitung und Platz - Allgemeine Regeln:

Nach Regel 33 "Spielleitung" muss die Spielleitung ausschreiben unter welchen Bedingungen ein Wettspiel durchgeführt wird. Dabei ist die Spielleitung nicht befugt, irgendeine Golfregel ausser Kraft zu setzen oder zu verändern. Grundsätzlich gelten die auf der Scorekarte und an den Infotafeln aufgeführten „Local Rules“. Mindestens ein Mitglied der Spielleitung muss zu jeder Zeit des Turniers auf dem Platz oder im Clubhaus/Restaurant erreichbar sein um Entscheidungen treffen zu können. Die Spielleitung resp. das Ranging überwachen die Startintervalle und den Spielbetrieb. Entscheidungen der Spielleitung sind endgültig.

## 2. Startzeiten, Startwünsche:

Startzeiten richten sich nach Handicap, resp. nach Vorgabe der Spielleitung. Bei den Golfpark Tour Turnieren werden Startwünsche mit „früh“ oder „spät“ entgegengenommen, jedoch ohne Gewähr. Die Spielleitung behält sich jedoch Abweichungen dieser Wünsche vor, wenn die Starteinteilung dies verlangt.

## 3. Teilnahmeberechtigung:

Bei den Golfpark Tour Turnieren sind ausschliesslich TeilnehmerInnen mit einer offiziellen Verbandsmitgliedschaft zugelassen. Das aktuelle Handicap muss jederzeit nachgewiesen werden können. Für Gäste gelten die Zulassungsbedingungen des jeweiligen Golfparks. Ausnahmen dieser Regel können nur von der Golfparkleitung genehmigt werden. Die Ausschreibungen werden mit max. PR publiziert. PR SpielerInnen spielen mit einem HCP von 36.

## 4. Wettspielkategorien:

Alle Turniere müssen zwingend in diesen Kategorien gespielt werden, damit die Order-of-Merit (OoM) Punkteverteilung vorgenommen werden kann.

1. Kat. 0 - 11.4
2. Kat. 11.5 - 24.0
3. Kat. 24.1 - PR

9-Loch Turniere sind nur in den Kategorien 2 + 3 handicapwirksam

## 5. Teilnehmerzahl/Flightgrössen/ Sperrflights/ Abschlagzeiten-Intervall:

Je nach Wettspiel und Witterung. Ein Turnierflight besteht **grundsätzlich** aus 4 SpielerInnen. Ausnahmen dieser Regel können nur von der Golfparkleitung genehmigt werden. Die Entscheidung über die Zusammensetzung der Flights liegt bei der Spielleitung. Die einzelnen Gruppen starten in Abständen von jeweils 9 Minuten.

## 6. Turnierausschreibung:

In der Turnierausschreibung werden die genaue Spielform, der Spielleiter sowie die Wertungskategorien etc. bekannt gegeben. 10 Tage vor dem Turnier wird diese Ausschreibung im Internet publiziert, an den Infotafeln ausgehängt und im Sekretariat des jeweiligen Golfparks zum Einschreiben bereitliegen. Die Anmeldeliste wird vom Sekretariat des jeweiligen Golfparks geführt. Die Spieler auf der Warteliste müssen sich im Internet oder telefonisch informieren, ob sie starten können.

## 7. Meldeschluss/Abmeldungen:

Der Anmeldeschluss für alle Turniere ist jeweils 2 Tage vor Beginn des Turniers bis 18.00 Uhr. Bis zum Anmeldeschluss ist eine Abmeldung möglich. Bei Absagen nach diesem Termin wird das Startgeld in Rechnung gestellt.

## 8. Startlisten:

Die Startliste ist am Vortag ab 14 Uhr an den Infotafeln ausgehängt und im Internet [www.swissgolfnetwork.ch](http://www.swissgolfnetwork.ch) publiziert. Die Startzeiten können auch telefonisch abgehört werden.

## 9. Handicap:

Jeder Spieler ist selbst dafür verantwortlich, dass er mit dem richtigen Handicap antritt. Das, für das Turnier erfasste Hcp (exact Handicap) wird jeweils nach dem Turnier durch das Turnierteam des jeweiligen Golfparks automatisch angepasst. Jede/r Spieler/in hat die Möglichkeit seine Scorekarte (oder eine Kopie davon) versehen mit dem Resultat, Stempel und Unterschrift mitzunehmen und seinem Home-Club zur Handicap-Korrektur abzugeben.

## 10. Preise / Preisverteilung:

Für die Festlegung der preisberechtigten Ränge und für die Organisation der Preisverteilung ist die Spielleitung zuständig.

## 11. Rangerservice / Ablauf auf der Anlage / Greenkeeping:

Für den Ablauf, d.h. Startüberwachung, Spielüberwachung, Zeitkontrollen, Logistik und Betreuung der Zwischenverpflegung amtiert auf der Anlage das Ranging des jeweiligen Golfparks. Unangemessene Verzögerung/langsames Spiel (Regel 6-7) kann geahndet werden. Den Anweisungen des Ranger-Teams ist Folge zu leisten.

## 12. Sollzeiten/Zeitüberschreitungen:

Die Zeitvorgaben bestimmen die Local Rules der jeweiligen Golfparks. Unangemessene Verzögerung und langsames Spiel (Regel 6-7) wird wie folgt geahndet: Ist ein Flight ausserhalb seiner Position (gem. Zeitvorgabe) und hat er min. 1 Loch Abstand zum vorderen Flight so kann er aufgefordert werden, innerhalb der nächsten 3 Löcher zum vorderen Flight aufzuschliessen. Gelingt ihm das nicht, werden alle Mitspieler im Flight mit einem Strafschlag belegt. Gelingt es dem Flight wiederum nicht innerhalb der nächsten drei Löchern aufzuschliessen werden diese Spieler mit zwei zusätzlichen Strafschlägen belegt. Bei dem dritten Verstoß wird der Flight disqualifiziert. Bei Wettspielen nach Stableford werden Punkte (Strafschläge) gem. Regel 32-1.b dem Gesamtergebnis des Bewerbers abgezogen. Es steht ausschliesslich der Spielleitung zu, Strafpunkte zu verteilen oder Teilnehmer zu disqualifizieren.

## 13. Spielunterbrechung/Abbruch:

Spielunterbrechung:	<b>ein Schuss</b>
Spielwiederbeginn:	<b>zwei Schüsse</b>
Spielabbruch:	<b>drei Schüsse</b>

Wird ein Wettspiel durch die Spielleitung unterbrochen, ist die Lage des Balls zu markieren und das Spiel auszusetzen. Das Spiel darf erst nach 2 Schüssen in Folge wieder aufgenommen werden. Bei Spielabbruch sind die Bälle aufzunehmen. Unabhängig davon hat jeder Spieler das Recht, bei Gewittergefahr das Spiel selbständig zu unterbrechen.

## 14. No-Shows:

Bei SpielerInnen, die **unentschuldig nicht zum Start antreten**, hat die Leitung des jeweiligen Golfparks die Möglichkeit gemäss Platz- und Betriebsreglement, Sanktionen zu erlassen. In jedem Fall wird das Startgeld in Rechnung gestellt.

## 15. Disqualifikation:

Disqualifikationen erfolgen gemäss den geltenden Golfregeln (Regel 32-2 Strafen der Disqualifikation). Die jeweiligen Golfparks behalten sich das Recht vor, weitere Sanktionen auszusprechen. In Abhängigkeit vom Grund der Disqualifikation können folgende Sanktionen ausgesprochen werden:

- Zeitlich definierte Turniersperren
- Zeitlich definierte Platzsperren

Sanktionen werden auch ausgesprochen bei schwerwiegenden Vergehen gegen die Etikette. Die Golfparks können folgende Sanktionen aussprechen:

- Verwarnungen
- Zeitlich definierte Turniersperren
- Zeitlich definierte Platzsperren

**16. TT – Reservationen:**

Die Reservationen und Buchungen gelten gemäss Platz- und Betriebsreglement. Die Turnieranmeldung für Wochenendturniere gilt als feste Buchung für das Wochenende. Somit besteht kein weiteres Reservationsrecht für Samstag/Sonntag. Feste Buchungen Montag bis Freitag sowie kurzfristige Reservationen am Wochenende sind möglich..

**17. Proteste:**

Proteste müssen bis 15 Minuten nach Turnierende mit einer Gebühr von Fr. 50.- an die Spielleitung eingereicht werden. Bei stattgegebenem Protest erhält der Protestgeber die Gebühr zurück, ansonsten fliesst das Geld der Juniorenkasse zu.

**19. Caddies:**

Auf sämtlichen Anlagen sind Caddies im Besitze eines off. Handicaps zugelassen. Die Spielleitung darf in den Wettspielbedingungen (33-1) den Einsatz von Caddies untersagen oder einen Spieler in der Wahl seines Caddies beschränken.

**20. Material:**

Die Driver der Turnierspieler müssen der Regel 4c im Anhang II der offiziellen Golfregeln der ASG entsprechen.